

Omaha, Nebr., Donnerstag, 21. Februar 1916.

8 Seiten—No. 295

Große Aufregung herrscht im Kongress!

Gegen Präsident Wilson's Haltung in der Lauchbootfrage macht sich starke Strömung geltend!

Hr. Wilson und Sen. Stone geraten aneinander

Washington, 21. Febr. — Der geistreiche Tag war einer der aufregendsten in der Geschichte des Kongresses. Die Gemüter der Mitglieder des Senats wie des Repräsentantenhauses waren bis zum äußersten erregt, und überall sah man heftig diskutierende Gruppen beisammen stehen. Veranlassung zu diesen erregten Diskussionen und zu der allgemeinen Aufregung gab die angebliche Stellung der Regierung gegenüber der neuen Bestimmung der Zentralmächte in bezug auf die Lauchbootfrage.

Präsident Wilson hat heute eine Konferenz mit Senator Stone und Repräsentant Flood, den Vorsitzenden der beiden Kongresskomitees für militärische Angelegenheiten. Nach letzteren Nachrichten soll auch Flood sich auf den Standpunkt stellen, daß es besser sei, Amerikaner vor einer Lieferfahrt auf armernten Handelsdampfern zu warnen, als einen Krieg mit Deutschland zu riskieren.

Präsident Wilson mag an Kongress appellieren. Präsident Wilson hat heute eine Konferenz mit Senator Stone und Repräsentant Flood, den Vorsitzenden der beiden Kongresskomitees für militärische Angelegenheiten.

Wilson allein für deutschfeindliche Haltung verantwortlich. Wie jetzt erit bekannt wird, kam es bereits am Montag zwischen Präsident Wilson und Senator Stone zu einer heftigen Auseinandersetzung.

Eine Delegation von den fünf Vertretern Missouris im Repräsentantenhaus hatte im Laufe des Tages eine Besprechung mit Senator Stone, dem Vorsitzenden des Senatskomitees für auswärtige Angelegenheiten, in welcher sie darauf drängten, daß die Resolutionen betreffs der Warnung vor Lieferfahrt auf armernten Dampfern im Kongress zur Diskussion gebracht werden.

Präsident Wilson hat heute eine Konferenz mit Senator Stone und Repräsentant Flood, den Vorsitzenden der beiden Kongresskomitees für militärische Angelegenheiten.

Präsident Wilson hat heute eine Konferenz mit Senator Stone und Repräsentant Flood, den Vorsitzenden der beiden Kongresskomitees für militärische Angelegenheiten.

Präsident Wilson hat heute eine Konferenz mit Senator Stone und Repräsentant Flood, den Vorsitzenden der beiden Kongresskomitees für militärische Angelegenheiten.

Bürger, richtet eure Augen nach Washington!

Fordert eure Senatoren und Kongreßleute auf, für die Vorlagen zu stimmen, die Amerikaner warnen, auf armernten Schiffen der Alliierten zu fahren!

Amerikanische Bürger, richtet eure Augen nach Washington! Befolgt die Vorgänge im Bundeskongress! Leidet die Depechen gründlich und bereitet euch auf ein reiches Handeln vor!

Präsident Wilson und sein Kabinett stehen auf dem unerklärlichen und für den Frieden des Landes hoch gefährlichen Standpunkt, daß Amerikaner auch auf armernten Schiffen der Alliierten unbeschränkt reisen können, also auf Hilfskreuzern, die laut der Anföndigung der Zentralmächte nach dem 29. Februar ohne Warnung verurteilt werden sollen.

Die Abgeordneten Foster aus Illinois und McLeone aus Texas haben dem Kongress vorgeschlagen, die Resolution im Komitee durchzuführen, welche die Resolution aus dem Komitee drückt sich jedoch dahin aus, daß die Frage der Armerntung der Handelsdampfer nicht wichtig genug wäre, um deshalb einen Krieg zu beginnen.

Präsident Wilson hat heute eine Konferenz mit Senator Stone und Repräsentant Flood, den Vorsitzenden der beiden Kongresskomitees für militärische Angelegenheiten.

Präsident Wilson hat heute eine Konferenz mit Senator Stone und Repräsentant Flood, den Vorsitzenden der beiden Kongresskomitees für militärische Angelegenheiten.

Präsident Wilson hat heute eine Konferenz mit Senator Stone und Repräsentant Flood, den Vorsitzenden der beiden Kongresskomitees für militärische Angelegenheiten.

Präsident Wilson hat heute eine Konferenz mit Senator Stone und Repräsentant Flood, den Vorsitzenden der beiden Kongresskomitees für militärische Angelegenheiten.

Präsident Wilson hat heute eine Konferenz mit Senator Stone und Repräsentant Flood, den Vorsitzenden der beiden Kongresskomitees für militärische Angelegenheiten.

Präsident Wilson hat heute eine Konferenz mit Senator Stone und Repräsentant Flood, den Vorsitzenden der beiden Kongresskomitees für militärische Angelegenheiten.

Präsident Wilson hat heute eine Konferenz mit Senator Stone und Repräsentant Flood, den Vorsitzenden der beiden Kongresskomitees für militärische Angelegenheiten.

Wichtige Schläge gegen Verdun geführt!

Die Deutschen haben dort Stellungen in einer Reihe von 6 und einer Tiefe von 2 Meilen erobert!

London, 21. Febr. — Depechen aus Amsterdam zufolge lassen die durch die Wucht ihres Angriffs vor sich niederwerfend. Die Angreifer haben sich in dem eroberten Gelände festgesetzt. Da die Deutschen auf der ganzen Westfront eine ungewöhnlich große Tätigkeit entwickeln, darf man erwarten, daß sie der geplanten Ostfront der Alliierten zuvorkommen wollen.

Die Kämpfe auf der Ostfront. Petrograd, 21. Febr. — Das russische Kriegsamt hat gestern abend folgendes bekannt gemacht: Mehrere deutsche Flugzeuge schwebten in den Distrikten von Niga, Friedrichstadt und Jacobstadt Bomben herab. Zwei Zeppelin ballons zirkelten über Dinaburg und beschossen die Festung.

Die Kämpfe auf der Ostfront. Petrograd, 21. Febr. — Das russische Kriegsamt hat gestern abend folgendes bekannt gemacht: Mehrere deutsche Flugzeuge schwebten in den Distrikten von Niga, Friedrichstadt und Jacobstadt Bomben herab.

Die Kämpfe auf der Ostfront. Petrograd, 21. Febr. — Das russische Kriegsamt hat gestern abend folgendes bekannt gemacht: Mehrere deutsche Flugzeuge schwebten in den Distrikten von Niga, Friedrichstadt und Jacobstadt Bomben herab.

Die Kämpfe auf der Ostfront. Petrograd, 21. Febr. — Das russische Kriegsamt hat gestern abend folgendes bekannt gemacht: Mehrere deutsche Flugzeuge schwebten in den Distrikten von Niga, Friedrichstadt und Jacobstadt Bomben herab.

Die Kämpfe auf der Ostfront. Petrograd, 21. Febr. — Das russische Kriegsamt hat gestern abend folgendes bekannt gemacht: Mehrere deutsche Flugzeuge schwebten in den Distrikten von Niga, Friedrichstadt und Jacobstadt Bomben herab.

Die Kämpfe auf der Ostfront. Petrograd, 21. Febr. — Das russische Kriegsamt hat gestern abend folgendes bekannt gemacht: Mehrere deutsche Flugzeuge schwebten in den Distrikten von Niga, Friedrichstadt und Jacobstadt Bomben herab.

Die Kämpfe auf der Ostfront. Petrograd, 21. Febr. — Das russische Kriegsamt hat gestern abend folgendes bekannt gemacht: Mehrere deutsche Flugzeuge schwebten in den Distrikten von Niga, Friedrichstadt und Jacobstadt Bomben herab.

Die Kämpfe auf der Ostfront. Petrograd, 21. Febr. — Das russische Kriegsamt hat gestern abend folgendes bekannt gemacht: Mehrere deutsche Flugzeuge schwebten in den Distrikten von Niga, Friedrichstadt und Jacobstadt Bomben herab.

Die Kämpfe auf der Ostfront. Petrograd, 21. Febr. — Das russische Kriegsamt hat gestern abend folgendes bekannt gemacht: Mehrere deutsche Flugzeuge schwebten in den Distrikten von Niga, Friedrichstadt und Jacobstadt Bomben herab.

Preußen muß zerschmettert werden!

Ministerpräsident Asquith hielt im Unterhaus eine präherliche Rede.

London, 21. Febr. — In Beantwortung einer von einem sozialistischen Parlamentsmitglied an ihn gerichteten Frage, unter welchen Bedingungen die britische Regierung Frieden schließen wird, gab Premierminister Asquith zur Antwort:

Ich habe in deutschen, flamen und nicht mehrwertenden Worten bereits vorher angekündigt, unter welchen Bedingungen England willens ist, Frieden zu schließen.

Präsident Wilson hat heute eine Konferenz mit Senator Stone und Repräsentant Flood, den Vorsitzenden der beiden Kongresskomitees für militärische Angelegenheiten.

Präsident Wilson hat heute eine Konferenz mit Senator Stone und Repräsentant Flood, den Vorsitzenden der beiden Kongresskomitees für militärische Angelegenheiten.

Präsident Wilson hat heute eine Konferenz mit Senator Stone und Repräsentant Flood, den Vorsitzenden der beiden Kongresskomitees für militärische Angelegenheiten.

Präsident Wilson hat heute eine Konferenz mit Senator Stone und Repräsentant Flood, den Vorsitzenden der beiden Kongresskomitees für militärische Angelegenheiten.

Admiral v. Pohl aus dem Leben geschieden!

In ihm hat Deutschland einen seiner tüchtigsten Admirale verloren.

Berlin, 21. Febr. — Admiral von Pohl, der langjährigste Mitglied der deutschen Flotte, ist heute in Berlin gestorben.

Admiral von Pohl wurde am 25. August 1855 in Breslau geboren, absolvierte die Seeschule in Kiel, wurde im Alter von 21 Jahren Leutnant zur See, zwei Jahre darauf Oberleutnant und befehligte als solcher die geübte Korvette „Corola“.

Präsident Wilson hat heute eine Konferenz mit Senator Stone und Repräsentant Flood, den Vorsitzenden der beiden Kongresskomitees für militärische Angelegenheiten.

Präsident Wilson hat heute eine Konferenz mit Senator Stone und Repräsentant Flood, den Vorsitzenden der beiden Kongresskomitees für militärische Angelegenheiten.

Präsident Wilson hat heute eine Konferenz mit Senator Stone und Repräsentant Flood, den Vorsitzenden der beiden Kongresskomitees für militärische Angelegenheiten.

Präsident Wilson hat heute eine Konferenz mit Senator Stone und Repräsentant Flood, den Vorsitzenden der beiden Kongresskomitees für militärische Angelegenheiten.

Deutscher Kapeter fängt Britenschiff!

Zwölf Handelschiffe sind angeblich Opfer des Kapeters geworden.

London, 21. Febr. — Von Santa Cruz (Kanarische Inseln) ist hier die Nachricht eingetroffen, daß der britische Handelsdampfer „Westburn“, die deutsche Platte fahrend, mit einer aus 7 Mann und einem Offizier bestehenden Besatzung in den dortigen Gewässern eingelaufen ist.

Präsident Wilson hat heute eine Konferenz mit Senator Stone und Repräsentant Flood, den Vorsitzenden der beiden Kongresskomitees für militärische Angelegenheiten.

Präsident Wilson hat heute eine Konferenz mit Senator Stone und Repräsentant Flood, den Vorsitzenden der beiden Kongresskomitees für militärische Angelegenheiten.

Präsident Wilson hat heute eine Konferenz mit Senator Stone und Repräsentant Flood, den Vorsitzenden der beiden Kongresskomitees für militärische Angelegenheiten.

Präsident Wilson hat heute eine Konferenz mit Senator Stone und Repräsentant Flood, den Vorsitzenden der beiden Kongresskomitees für militärische Angelegenheiten.

Präsident Wilson hat heute eine Konferenz mit Senator Stone und Repräsentant Flood, den Vorsitzenden der beiden Kongresskomitees für militärische Angelegenheiten.

Die Außenforts der Festung sind nahezu erreicht!

London, 21. Febr. — Depechen aus Amsterdam zufolge lassen die durch die Wucht ihres Angriffs vor sich niederwerfend. Die Angreifer haben sich in dem eroberten Gelände festgesetzt.

Die Kämpfe auf der Ostfront. Petrograd, 21. Febr. — Das russische Kriegsamt hat gestern abend folgendes bekannt gemacht: Mehrere deutsche Flugzeuge schwebten in den Distrikten von Niga, Friedrichstadt und Jacobstadt Bomben herab.

Die Kämpfe auf der Ostfront. Petrograd, 21. Febr. — Das russische Kriegsamt hat gestern abend folgendes bekannt gemacht: Mehrere deutsche Flugzeuge schwebten in den Distrikten von Niga, Friedrichstadt und Jacobstadt Bomben herab.

Die Kämpfe auf der Ostfront. Petrograd, 21. Febr. — Das russische Kriegsamt hat gestern abend folgendes bekannt gemacht: Mehrere deutsche Flugzeuge schwebten in den Distrikten von Niga, Friedrichstadt und Jacobstadt Bomben herab.

Die Kämpfe auf der Ostfront. Petrograd, 21. Febr. — Das russische Kriegsamt hat gestern abend folgendes bekannt gemacht: Mehrere deutsche Flugzeuge schwebten in den Distrikten von Niga, Friedrichstadt und Jacobstadt Bomben herab.

Die Kämpfe auf der Ostfront. Petrograd, 21. Febr. — Das russische Kriegsamt hat gestern abend folgendes bekannt gemacht: Mehrere deutsche Flugzeuge schwebten in den Distrikten von Niga, Friedrichstadt und Jacobstadt Bomben herab.

Die Kämpfe auf der Ostfront. Petrograd, 21. Febr. — Das russische Kriegsamt hat gestern abend folgendes bekannt gemacht: Mehrere deutsche Flugzeuge schwebten in den Distrikten von Niga, Friedrichstadt und Jacobstadt Bomben herab.

Die Kämpfe auf der Ostfront. Petrograd, 21. Febr. — Das russische Kriegsamt hat gestern abend folgendes bekannt gemacht: Mehrere deutsche Flugzeuge schwebten in den Distrikten von Niga, Friedrichstadt und Jacobstadt Bomben herab.

Die Kämpfe auf der Ostfront. Petrograd, 21. Febr. — Das russische Kriegsamt hat gestern abend folgendes bekannt gemacht: Mehrere deutsche Flugzeuge schwebten in den Distrikten von Niga, Friedrichstadt und Jacobstadt Bomben herab.

Die Kämpfe auf der Ostfront. Petrograd, 21. Febr. — Das russische Kriegsamt hat gestern abend folgendes bekannt gemacht: Mehrere deutsche Flugzeuge schwebten in den Distrikten von Niga, Friedrichstadt und Jacobstadt Bomben herab.

Flotten-Komitee in Geheim-Sitzung!

Admiral Badger soll erklären, warum Amerika größte Flotte der Welt haben muß.

Washington, 21. Febr. — Das Flotten-Komitee des Repräsentantenhauses hält heute eine geheime Sitzung ab, da in der gestrigen Sitzung Admiral Charles J. Badger, ein Mitglied des Marineamtes, erklärte, er könne verschiedene Angaben nur hinter verschlossenen Türen machen.

Die Kämpfe auf der Ostfront. Petrograd, 21. Febr. — Das russische Kriegsamt hat gestern abend folgendes bekannt gemacht: Mehrere deutsche Flugzeuge schwebten in den Distrikten von Niga, Friedrichstadt und Jacobstadt Bomben herab.

Die Kämpfe auf der Ostfront. Petrograd, 21. Febr. — Das russische Kriegsamt hat gestern abend folgendes bekannt gemacht: Mehrere deutsche Flugzeuge schwebten in den Distrikten von Niga, Friedrichstadt und Jacobstadt Bomben herab.

Die Kämpfe auf der Ostfront. Petrograd, 21. Febr. — Das russische Kriegsamt hat gestern abend folgendes bekannt gemacht: Mehrere deutsche Flugzeuge schwebten in den Distrikten von Niga, Friedrichstadt und Jacobstadt Bomben herab.

Die Kämpfe auf der Ostfront. Petrograd, 21. Febr. — Das russische Kriegsamt hat gestern abend folgendes bekannt gemacht: Mehrere deutsche Flugzeuge schwebten in den Distrikten von Niga, Friedrichstadt und Jacobstadt Bomben herab.

Die Kämpfe auf der Ostfront. Petrograd, 21. Febr. — Das russische Kriegsamt hat gestern abend folgendes bekannt gemacht: Mehrere deutsche Flugzeuge schwebten in den Distrikten von Niga, Friedrichstadt und Jacobstadt Bomben herab.

Die Kämpfe auf der Ostfront. Petrograd, 21. Febr. — Das russische Kriegsamt hat gestern abend folgendes bekannt gemacht: Mehrere deutsche Flugzeuge schwebten in den Distrikten von Niga, Friedrichstadt und Jacobstadt Bomben herab.

Die Kämpfe auf der Ostfront. Petrograd, 21. Febr. — Das russische Kriegsamt hat gestern abend folgendes bekannt gemacht: Mehrere deutsche Flugzeuge schwebten in den Distrikten von Niga, Friedrichstadt und Jacobstadt Bomben herab.

Die Kämpfe auf der Ostfront. Petrograd, 21. Febr. — Das russische Kriegsamt hat gestern abend folgendes bekannt gemacht: Mehrere deutsche Flugzeuge schwebten in den Distrikten von Niga, Friedrichstadt und Jacobstadt Bomben herab.

Die Kämpfe auf der Ostfront. Petrograd, 21. Febr. — Das russische Kriegsamt hat gestern abend folgendes bekannt gemacht: Mehrere deutsche Flugzeuge schwebten in den Distrikten von Niga, Friedrichstadt und Jacobstadt Bomben herab.